Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 64

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 18. März
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 18 mars
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 64

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement. — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 64

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Eidgenössische Stempelmarken. — Handel mit Knochen und deren Verwertung. — Belgien: Entschädigungsansprüche für beschlagnahmte Waren. — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Belgique: Demandes en indemnité pour marchandises confisquées. — Consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 13. März. Johannes Müller-Pfister, von Stilli (Aargau), in Zürich 2, und Frl. Verena Müller, von Stilli (Aargau), in Basel, haben unter der Firma **Müller & Co. Tintenfabr.** in Zürich 2 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johannes Müller-Pfister und Kommanditärin ist Frl. Verena Müller mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Tinten- und Farbbandfabrikation. Seestrasse 80. Die Firma erteilt Prokura an Rosa Müller-Pfister, die Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters.

Vegetabilien, Drogen, usw. usw. — 13. März. Firma **K. Schönenberger-Steiger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 52 vom 2. März 1916, Seite 334), mit Zweigniederlassung in Naters (Wallis). Der Inhaber Karl Schönenberger-Steiger und die Prokuristin Elsa Schönenberger geb. Steiger wohnen nunmehr in Zollikon. Natur des Geschäftes: Vegetabilien, Drogen, Kräuter, tierärztliche Drogen, Speiseöle; Handel, Import und Export; Dörrung von Vegetabilien; Reformhaus. Die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an August Schönenberger, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich 2.

13. März. **Ziegenzuchtgenossenschaft Wetzikon und Umgebung** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 73 vom 27. März 1916, Seite 489). Jakob Hauser und Heinrich Zaugger sind aus dem Vorstande ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist erloschen. Jakob Krauer, Landwirt, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Vizepräsidenten, und als Beisitzer wurde neu gewählt: Albert Wolfensberger, Dreher, und Jakob Furrer, Fabrikarbeiter, beide von und in Wetzikon. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv für die Genossenschaft.

13. März. **Elektrizitätsgenossenschaft Irgenhausen-Oberwil** in Irgenhausen-Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 161 vom 22. Juni 1910, Seite 1129). Jakob Bertschinger ist aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. August Stucky, Landwirt, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Vizepräsidenten, und als Beisitzer wurde neu gewählt: Emil Bertschinger, Landwirt, von und in Pfäffikon. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

Werkzeugmaschinen- und Werkzeug. — 13. März. Die Firma **A. Piguet & Gacon in Liq.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1917, Seite 1577), Gesellschafter: Maurice Albert Piguet und Charles August Gacon, und damit die Unterschrift des Liquidators Dr. Ernst Utzinger, Handel in Werkzeugmaschinen und Werkzeug, wird infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

Spezerei- und Kolonialwaren, usw. — 13. März. Die Firma **J. Brändli** in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1908, Seite 82). Spezerei- und Kolonialwaren, Zigarren und Tabake, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Films usw. — 13. März. Unter der Firma **Transatlanta-Gesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich am 4. März 1918 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die Fabrikation, das Verleihen, den Export und Import von Films, ferner den Verlag und Vertrieb aktueller Schriften; sie kann alle Geschäfte betreiben, welche die Film- und Verlagsbrauche mit sich bringt. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 250 beträgt. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheines und endigt mit der Veräusserung des oder der Anteilscheine. Die Anteilscheine lauten auf den Inhaber und können nur mit Bewilligung des Vorstandes veräussert oder übertragen werden. Der Genossenschafter tritt durch Uebertragung seiner Genossenschaftsanteile aus der Genossenschaft aus. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Der nach Abzug aller Passivzinsen, Besoldungen, der übrigen Auslagen für die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn, der auf die Anteilscheine verteilt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von zwei Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Ernst Wilhelm Flegel, Kaufmann, von Birkenwerder (Preussen), in Zürich 8, Präsident, und Albert Schönhut, Werkmeister, von Göppingen (Württemberg), in Zürich 6, Aktuar. Geschäftslokal: Seehofstrasse 14, Zürich 8.

13. März. **Verband Schweizerischer Rolladenfabriken** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 80 vom 8. April 1915, Seite 465). Anton Griosser, Fritz Loeliger-Jenny und Isidor Senn gehören dem Vorstand dieser Genossenschaft nicht mehr an, deren Unterschriften werden nunmehr gelöscht. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Alfred Vohland, von und in Basel, Präsident; Wilhelm Baumann, jun., von und in Horgen, und Carl Soldan-Hartmann, von Thun, in Biel, alle Rolladenfabrikanten. Je ein Vorstandsmitglied und der Sekretär (wie bisher: Jean Schoch) führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Seilergraben 41.

14. März. **Spinnerei Langnau (Filature Langnau)** in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 70 vom 24. März 1917, Seite 491). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. März 1918 haben die Aktionäre in Revision von § 3 der Gesellschaftsstatuten die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 500,000, durch Ausgabe weiterer 100 Namenaktien von je Fr. 5000, auf Fr. 1,000,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Es zerfällt das Gesellschaftskapital nunmehr in 200 voll einbezahlte auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000.

14. März. **Allgemeiner Consumverein Wädenswil-Richterswil (A. C. V.)** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 55 vom 6. März 1916, Seite 358). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. November 1917 haben die Mitglieder eine Revision ihrer Statuten vorgenommen. Als Aenderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Das Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft umfasst die Gemeinden Wädenswil, Richterswil und den Bezirk Höfe. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv für die Genossenschaft. Der Verwalter führt Einzelunterschrift. Albert Bär, Albert Isler, Otto Hassler-Weber, Ludwig Fasoli, Franz Tschümperlin, Arnold Guyer, Emil Müller, Josef Iten, Emil Hidebrand und Abraham Knobel sind aus dem Vorstande ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Es wurden gewählt: Heinrich Krebser, Bahnbeamter, von Opfikon, in Wädenswil, als Präsident; Theophil Widmer, Werkzeugmacher, von Gränichen (Aargau), in Wädenswil, als Aktuar; Oskar Nicolai, Hutmacher, von Stadt-Ilm (Schwarzburg-Rudolstadt), in Wädenswil, Karl Vogel, Brauer, von Oberurbach (Württemberg), in Wädenswil, Gottfried Feldmann, Telephonarbeiter, von Näfels, in Wädenswil, Eugen Steiger, Weichenwärter, von Humlikon, in Wädenswil, Karl Colombo, Kappenmacher, von Richterswil, in Wädenswil, Konrad Keller, Kondukteur, von Felben (Thurgau), in Richterswil, Hermann Hauser, Bahnbeamter, von Zurzach (Aargau), in Pfäffikon (Schwyz), und Josef Hiestand, Förster, von und in Pfäffikon (Schwyz), diese als weitere Mitglieder. Die Prokura von Verwalter Ernst Kessler, der nunmehr Einzelunterschrift führt, ist erloschen.

Chemisch-technische Produkte. — 14. März. Die Firma **Gebrüder Th. & M. Lang** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1917, Seite 1457) verzeigt als Geschäftslokal: Usteristrasse 9.

Velos. — 14. März. Die Firma **Max Beiner** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1918, Seite 321) verzeigt als Domizil. Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 6, Ottikerstrasse 22.

Restaurant. — 14. März. Inhaberin der Firma **Mina Magrini** in Zürich 8 ist Mina Magrini, geb. Itin, von Torri (Italien), in Zürich 8. Betrieb des Restaurant zur «Seerose», Horneggstrasse 15. Zwischen den Ehegatten Luciano und Mina Magrini-Itin besteht gesetzliche Gütertrennung.

Vertretungen und Exportgeschäfte. — 14. März. Die Firma **L. Armer** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1917, Seite 1905) erteilt Prokura an Paul Otto Kubly, von Elm (Glarus), in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Uhrenfabrikation; Uhren- und Manufakturenhandel. — 1918. 11. März. Inhaber der Einzelfirma **E. Reber** in Biel ist Ernest Reber, von Dicki, in Biel. Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren und Manufakturen; Dammweg 3.

Graveur und Polissage. — 14. März. Inhaber der Firma **Robert Fahrni**, in Biel, ist Johann Fahrni, von Eriz und Steffisburg, in Biel. Graveur und Polissage; Zentralstrasse 56 in Biel.

Montres, parties détachées et décolletages. — 14. März. Inhaber der Firma **Emil Schnegg Dufour Watch** in Biel ist Emil Schnegg, von Zäziwil, in Biel. Montres, parties détachées et décolletages; Mittelstrasse 7. Die Firma erteilt Prokura an Albert Schnegg, von Zäziwil, in Biel.

Bureau de Porrentruy

12 mars. La société en nom collectif **Simonin & Meyer Fonderie & Ateliers de Constructions mécaniques**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 12 juin 1917, nº 134, page 946), est déclarée dissoute depuis le 10 février 1918. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. Les procurations conférées à Grégoire Stöcklin et à Auguste Roy sont éteintes et radiées.

Cycles, etc. — 14 mars. Le chef de la maison **Gaston Beynon**, à Porrentruy, est Gaston Beynon, mécanicien, originaire de Villeret, à Porrentruy. Cycles, motocycles et représentations commerciales diverses.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Milch- und Spezereihandlung, Bäckerei und Konditorei. — 1918. 14. März. Inhaber der Firma **G. Lussy, Nachfolger von Familie Lussy-Widmer** in Stans ist Gottfried Lussy, von und in Stans. Milch- und Spezereihandlung, Bäckerei und Konditorei.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Auberge. — 1918. 11 mars. La raison **Gaillard Jules**, à Lessoc (F. o. s. du c. du 4 octobre 1915, nº 231, page 1330), est radiée ensuite de renonciation et départ du titulaire.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Viehhandel und Wirtschaft. — 9. März. Die Firma **Käser Peter, Viehhandel und Betrieb der Wirtschaft St. Antoni**, in St. Antoni (S. H. A. B. Nr. 508 vom 29. Dezember 1905), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1918. 13. März. Die **Solothurnische Leihkasse** in Solothurn hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 12. März 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 139 vom 18. August 1916, Seite 1286, und dortigen Verweisungen publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 800,000 (achthunderttausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in 1600 Stück auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die übrigen Punkte der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 193 vom 18. August und dortigen Verweisungen bleiben unverändert.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1918. 13. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Draht- & Kabelwerke Stein a. Rh.** in Stein a. Rh. (S. H. A. B. Nr. 293 vom 25. November 1909, Seite 1953) hat ihre Vertretung nach aussen neu geordnet. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Aktiengesellschaft führen nunmehr: Arnold H. Büel, Ingenieur, von Stein a. Rh., in Basel, als Präsident des Verwaltungsrates, und Eugen Lattmann, Kaufmann, von Pfäffikon (Kt. Zürch), in Stein a. Rh., als kaufmännischer Leiter. Die Einzelunterschrift des Direktors, Paul Kees, und die Prokura des Eugen Lattmann sind erloschen. Die Gesellschaft hat ferner in der Generalversammlung vom 22. Dezember 1917 ihre Statuten revidiert; die publizierten Tatsachen sind jedoch dadurch nicht verändert worden.

13. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Conservenfabrik Hallau A.-G.** in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1918, Seite 70) hat in der Generalversammlung vom 14. Februar 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft kann nur kollektiv erfolgen entweder durch die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates, oder durch ein Mitglied desselben mit dem Geschäftsführer oder einem Prokuristen, oder durch den Geschäftsführer mit einem Prokuristen, oder endlich durch zwei Prokuristen. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Combustibles. — 1918. 13 mars. La maison **Eug. Delacrétaz**, combustibles, à Lausanne (F. o. s. du c. des 29 août 1906 et 23 novembre 1917), fait inscrire que la procuration conférée à Georges Delacrétaz est éteinte et radiée.

Achat et vente de brevets; affaires commerciales. — 13 mars. Vital Bouhours, citoyen français, et Germain Colladon, de Genève, tous deux ingénieurs, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Vital Bouhours & Cie**, une société en nom collectif dont le siège est à Lausanne et qui a commencé le 1er mars 1918. Elle n'est engagée vis à-vis des tiers que par la signature conjointe des deux associés. Achat et vente de brevets et généralement toutes autres affaires commerciales; Villa Vuilleumier, Avenue Victor Ruffy.

Bureau d'Oron

Produits agricoles. — 12 mars. Le chef de la maison **H. Pittet**, à Palézieux, est Henri fils de Joseph-Lucien Pittet, de La Joux et Le Crêt (Fribourg), domicilié à Palézieux-Gare. Fabrication et commerce de produits agricoles (produits Agraria).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Pivotages. — 1918. 12 mars. La maison **Henri Kropf**, fabrique de pivotages, à Dombresson (F. o. s. du c. du 23 novembre 1908, n° 291, page 2001), donne procuration à Dame Hedwig Kropf née Gut, de Dombresson, y domiciliée.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Fabrication d'étuis. — 11 mars. Gottfried, Friedrich dit Fritz, et Christian Laugenegger, tous trois gainiers, originaires de Langnau (Berne) et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Langenegger Frères**, une société en nom collectif ayant commencé le 1er mars 1918. Fabrication d'étuis; Rue Numa Droz 155.

Tissus, confections. — 11 mars. La société en nom collectif **Bloch Fils et Cie, Au Progrès, A L'Abeille**, tissus, confections, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 septembre 1915, n° 206), donne la procuration collective à Paul Metzger, directeur, originaire de La Chaux-de-Fonds, et à Emile Kistler, chef de bureau, originaire de Reichenburg, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Montres, etc. — 12 mars. Sous la raison sociale **Syndicor S. A.**, il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds. La société a pour but: a) La fabrication et le commerce de boîtes de montres en métaux précieux; b) le rachat, l'exploitation et le développement de fabriques de boîtes de montres en métaux précieux; c) l'achat et la vente de métaux précieux. La société peut s'intéresser directement ou indirectement à toutes affaires analogues et créer elle-même toutes entreprises ayant pour objet la fabrication et le commerce de boîtes de montres et d'articles en métaux précieux. La société poursuit à côté de la recherche d'un bénéfice raisonnable, le but d'assurer à l'industrie horlogère un régulateur du marché des boîtes de montres en métaux précieux; le droit de fixer les prix de façon des boîtes fabriquées par la société et les conditions de vente, appartient, pendant la durée du syndicat, au comité du Syndicat des Fabricants Suisse de montres en or, sous les auspices duquel la société a été créée. Les statuts de la société portent la date du 7 mars 1918. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 250,000, divisé en 500 actions nominatives de fr. 500. Les publications de la société sont insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux directeurs nommés par le conseil d'administration; elle est engagée vis à vis des tiers par la signature collective des deux directeurs ou par la signature individuelle de l'administrateur-délégué. Les deux directeurs sont: Samuel Carnal, de Sonceboz et La Chaux-de-Fonds, et Paul Lemrich, de Renan et La Chaux-de Fonds, tous deux monteurs de boîtes or, à La Chaux-de-Fonds. L'administrateur-délégué est Paul-César Jeanneret, secrétaire du Syndicat des fabricants de montres or, du Locle, à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Léopold Robert 32.

Fabrications mécaniques. — 12 mars. La maison **Jules Bloch**, fabrications mécaniques, ayant son siège à La Chaux de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 octobre 1917, n° 247), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Neuchâtel

Contrepivots et pierres en tous genres; fournitures d'horlogerie. — 13 mars. La maison **Meylan & Cie**, au Pont (Vaud) (inscrite dans le registre du commerce du district de la Vallée de Joux au Sentier le 17 février 1915 et publiée dans la F. o. s. du c. le 23 février 1915), a établi, dès juillet 1917, sous la même raison sociale une succursale à Neuchâtel. Dame Julie Meylan, du Lieu, domiciliée à Neuchâtel, est associée indéfiniment responsable et Charles Brunisholz, horloger-mécanicien, de Fribourg, à Neuchâtel, associé commanditaire pour fr. 1000. Fabrique de contrepivots et pierres en tous genres, fournitures d'horlogerie, atelier spécial de sertissages. Bureaux et ateliers: Plan.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 41327. — 9. März 1918, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Schwartz & Co in Zürich, Handel,

Zürich (Schweiz).

Putzpulver.

Nr. 41328. — 19. Februar 1918, 11 Uhr.

Schweizerische Auergesellschaft (Société Suisse Auer),

Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Glühlichtbrenner und Glühkörper.

SYSTEM Dr. CARL AUER v. WELSBACH.

(Uebertragung von Nr. 11054 der Firma Schweizerische Gasglühlicht-Aktiengesellschaft, Zürich).

Nr. 41329. — 19. Februar 1918, 11 Uhr.

Schweizerische Auergesellschaft (Société Suisse Auer),

Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Glühkörper für Gasglühlicht.

AUER

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe von Nr. 11666 der Firma Schweizerische Gasglühlicht-Aktiengesellschaft, Zürich).

Nr. 41330. — 19. Februar 1918, 11 Uhr.

Schweizerische Auergesellschaft (Société Suisse Auer),

Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Zylinder, Glühlichtbrenner und Glühkörper.

AUERLICHT

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe von Nr. 14103 der Firma Schweizerische Gasglühlicht-Aktiengesellschaft, Zürich).

Nr. 41331. — 19. Februar 1918, 11 Uhr.

Schweizerische Auergesellschaft (Société Suisse Auer),

Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Zylinder, Glühlichtbrenner und Glühkörper.

BEC AUER

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe von Nr. 14104 der Firma Schweizerische Gasglühlicht-Aktiengesellschaft, Zürich).

Nr. 41332. — 19. Februar 1918, 11 Uhr.

Schweizerische Auergesellschaft (Société Suisse Auer),
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

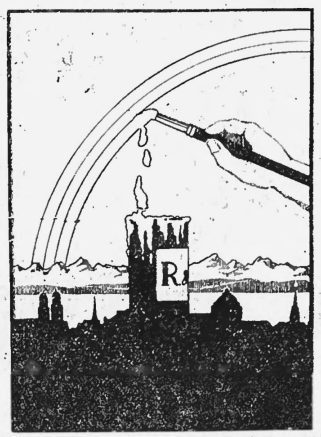
Glühkörper für Gasglühlicht.

(Uebertragung von Nr. 16024 der Firma Schweizerische Gasglühlicht-Aktiengesellschaft, Zürich).

Nr. 41333. — 21. Februar 1918, 8 Uhr.

Rupf & Schneider, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Farben, Lacke, Malutensilien, Emaillacke, Möbelpolituren, Boden- und Ofenwichse, Eisenkonstruktionsfarben.



N° 41334. — 22 février 1918, 8 h.

Fils de H. A. Didisheim, Fabrique Marvin, Marvin Watch Co.,
fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

CHIMER

N° 41335. — 22 février 1918, 8 h.

Fils de H. A. Didisheim, Fabrique Marvin, Marvin Watch Co.,
fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ROXANE

N° 41336. — 22 février 1918, 8 h.

Fils de H. A. Didisheim, Fabrique Marvin, Marvin Watch Co.,
fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

VANITY

N° 41337. — 22 février 1918, 8 h.

Fils de H. A. Didisheim, Fabrique Marvin, Marvin Watch Co.,
fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

"WIZARD"

Nr. 41338. — 26. Februar 1918, 8 Uhr.

Louis Osterwald, Handel,
Biel (Schweiz).

Borsten, Bürstenwaren, Pinsel, Putzmaterial, Stahlspäne, chemische Produkte für industrielle Zwecke, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Packmaterial, Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, Radiergummi, technische Oele und Fette, Schmiermittel, Benzin, physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, Instrumente und Geräte, Messinginstrumente, Messapparate, Massstäbe, Addiermaschinen, Rechenmaschinen, Rechenvorrichtungen, Rechenapparate, Automaten, Möbel, Polsterwaren, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Kataloge, Drucksachen, Plakate, Emballagen, photographische und Druckereierzeugnisse, Schilder, Typen, Buchstaben, Leitern, Druckstöcke, Sattler-, Riemen-, Täschner- und Lederwaren, Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Billard- und Signierkreide, Bureau- und Kontorgeräte, Schreibmaschinen, Schreibmaschinenteile und -Zubehör, Lehrmittel, Kopier- und Vervielfältigungsapparate, Kopierpressen, Kopierapparate, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel, Zeitmesser, insbesondere Uhren und deren Bestandteile.

ELO

Nr. 41339. — 26. Februar 1918, 8 Uhr.

Louis Osterwald, Handel,
Biel (Schweiz).

Borsten, Bürstenwaren, Pinsel, Putzmaterial, Stahlspäne, chemische Produkte für industrielle Zwecke, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Packmaterial, Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, Radiergummi, technische Oele und Fette, Schmiermittel, Benzin, physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, Instrumente und Geräte, Messinginstrumente, Messapparate, Massstäbe, Addiermaschinen, Rechenmaschinen, Rechenvorrichtungen, Rechenapparate, Automaten, Möbel, Polsterwaren, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Kataloge, Drucksachen, Plakate, Emballagen, photographische und Druckereierzeugnisse, Schilder, Typen, Buchstaben, Leitern, Druckstöcke, Sattler-, Riemen-, Täschner- und Lederwaren, Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Billard- und Signierkreide, Bureau- und Kontorgeräte, Schreibmaschinen, Schreibmaschinenteile und -Zubehör, Lehrmittel, Kopier- und Vervielfältigungsapparate, Kopierpressen, Kopierapparate, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel, Zeitmesser, insbesondere Uhren und deren Bestandteile.

Nr. 41340. — 28. Februar 1918, 8 Uhr.

Ch. Baudin, Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Kropfmittel.

Strumasan

Nr. 41341. — 5. März 1918, 3 Uhr.

Schuhhaus & Versandtgeschäft Wilh. Gräb A.-G. Zürich,
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Schuhwaren, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Nr. 41342. — 5. März 1918, 3 Uhr.

Schuhhaus & Versandtgeschäft Wilh. Gräb A.-G. Zürich,
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Schuhwaren, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Nr. 41343. — 5. März 1918, 3 Uhr.

Schuhhaus & Versandtgeschäft Wilh. Gräb A.-G. Zürich,
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Schuhwaren, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Gräb

N° 41344. — 6 mars 1918, 5 h.

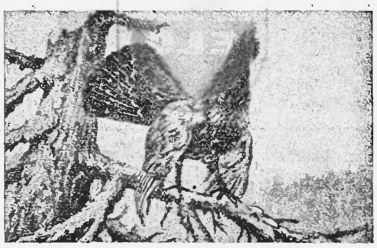
S. Collas, fabrication,
Leysin (Suisse).

Cigarettes et tabacs.

Nr. 41345. — 11. März 1918, 8 Uhr.

Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Pulver und Jagdpatronen, sowie Verpackung derselben.



Nr. 41346. — 11. März 1918, 8 Uhr.

Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Pulver und Jagdpatronen, sowie Verpackung derselben.

Nr. 41347. — 11. März 1918, 8 Uhr.

Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Pulver und Jagdpatronen, sowie Verpackung derselben.

N° 41348. — 12 mars 1918, 8 h.

Schmutz & Co., Fabrique Sidur, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Outils pour le travail des métaux et plus particulièrement des scies à métaux.

SIDUR

Nr. 41349. — 12. März 1918, 8 Uhr.

Alexander Brero, Fabrikation und Handel,
Zumikon (Schweiz).

Ahlen, Anhänger, unechte Bijouterie, Brochen, Draht aller Art, Drahtgewebe, Drahtgeflechte, Drahtmatratzen, Drahtstifte, Druckknöpfe, Fingerhüte, Fischangeln, Gliedermassstäbe, Messwerkzeuge aller Art, Grammophonnadeln, Haarnadeln, Häckelnadeln, Haken und Augen für Kleidungsstücke, Karabiner, Ketten aller Art, Knöpfe aller Art, Krawattenhalter, Hosenträger, Kämme, Lockenwickler, Maschinennadeln, Metallwaren aller Art, Nadeln aller Art, Musterklammern, Nähnadeln aller Art, Schrauben aller Art, Netznadeln, Schuhösen, Sohlenschoner, Plakathalter, Reissbrettstifte, Ringe aller Art, Schreibfedern, Schuhknöpfer, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln, Stricknadeln, Tuch- und Hutnadeln, Federhalter, Federkasten, Holzwaren aller Art, Radiergummi, Bleistifte, Schiebelehren, Mikrometer, Kleiderverschlüsse aller Art, Bürsten und Bürstenwaren, Pinsel aller Art, Schreibmaterialien aller Art.

PILATUS

Nr. 41350. — 12. März 1918, 8 Uhr.

Alexander Brero, Fabrikation und Handel,
Zumikon (Schweiz).

Ahlen, Anhänger, unechte Bijouterie, Brochen, Draht aller Art, Drahtgewebe, Drahtgeflechte, Drahtmatratzen, Drahtstifte, Druckknöpfe, Fingerhüte, Fischangeln, Gliedermassstäbe, Messwerkzeuge aller Art, Grammophonnadeln, Haarnadeln, Häckelnadeln, Haken und Augen für Kleidungsstücke, Karabiner, Ketten aller Art, Knöpfe aller Art, Krawattenhalter, Hosenträger, Kämme, Lockenwickler, Maschinennadeln, Metallwaren aller Art, Nadeln aller Art, Musterklammern, Nähnadeln aller Art, Schrauben aller Art, Netznadeln, Schuhösen, Sohlenschoner, Plakathalter, Reissbrettstifte, Ringe aller Art, Schreibfedern, Schuhknöpfer, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln, Strieknadeln, Tuch- und Hutnadeln, Federhalter, Federkasten, Holzwaren aller Art, Radiergummi, Bleistifte, Schiebelehren, Mikrometer, Kleiderverschlüsse aller Art, Bürsten und Bürstenwaren, Pinsel aller Art, Schreibmaterialien aller Art.

N° 41351. — 12 mars 1918, 8 h.

Actua Watch Co. S. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres et toutes pièces et fournitures d'horlogerie, compteurs en tous genres, boussoles et articles de bijouterie, y compris dispositifs d'attache pour montres et boussoles, parties détachées des dits produits, ainsi qu'étuis, emballages et articles de réclame.

ACTUA

(Transmission du n° 41030 de Henri Bachmann, Bienne).

Löschung — Radiation

Nr. 33987 (S. H. A. B. 1913, Nr. 213). — **Gysi & C°,** Aarau. — Am 13. März 1918 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

Eidgenössische Stempelmarken

(Bekanntmachung der eidgenössischen Steuerverwaltung.)

Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens (1. April 1918) des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben vom 4. Oktober 1917 werden von der eidgenössischen Steuerverwaltung Stempelmarken für Obligationen gemäss Art. 17 und für Wechsel gemäss Art. 75 der Vollziehungsverordnung zum Stempelgesetz ausgegeben.

Die Stempelmarken für Obligationen entsprechen dem nachstehenden Markenbild:

(Originalgrösse der Zeichnung)

Sie werden ausgegeben in Wertbeträgen von: 10, 20, 30, 40 und 50 Rappen und von: 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20 und 50 Franken.

Die Marken der Rappenbeträge haben gelbbraune Umrahmung mit grünem Wertüberdruck und Bild, und die Marken der Frankenbeträge zeigen auf grün guillochiertem Grund blaugraue Umrahmung. Das Bild und der Wertüberdruck sind in rotbrauner Farbe gehalten.

Die Grösse der Marken beträgt 25,7×41 mm, die Grösse der ganzen Blätter à 25 Marken 145×225 mm.

Die Stempelmarken für Wechsel tragen folgende Zeichnung:

(Originalgrösse der Zeichnung)

Sie werden ausgegeben in Wertbeträgen von: 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45 und 50 Rappen und von: 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 30, 40, 50 und 100 Franken.

Die Marken der Rappenbeträge sind in olivgrüner Farbe gehalten mit braunrotem Wertüberdruck und die Marken der Frankenbeträge zeigen auf gelb guillochiertem Grund blauviolette Zeichnung mit gelbrotem Wertüberdruck.

Die Grösse der Marken beträgt 24×41 mm, die Grösse der ganzen Blätter à 25 Marken 140×225 mm.

Die Stempelmarken für Obligationen und für Wechsel werden bei der eidgenössischen Steuerverwaltung, bei den kantonalen Stempelverwaltungen, bei den Kreispostkassen und bei den Zweiganstalten und eigenen Agenturen der Schweizerischen Nationalbank zum Verkaufe bereit gehalten. Ueberdies können Wechselmarken bei sämtlichen, Obligationenmarken bei den nach Massgabe des Bedarfs zu bezeichnenden Postbureaux bezogen werden.

Die eidgenössische Steuerverwaltung gibt Stempelmarken nur im Wertbetrag von zusammen mindestens Fr. 100 ab und nur in ganzen Blättern von je 25 Marken.

Bei den Postbureaux 2. und 3. Klasse werden nur die gebräuchlicheren Markenwerte zum Verkaufe bereit gehalten. Bei nachweislichem Bedarf und auf besonderes an die eidgenössische Steuerverwaltung zu richtendes Begehren werden auch Postablagen mit Stempelmarken ausgestattet.

Schriftliche Markenbestellungen werden nur bei gleichzeitiger Einsendung des Gegenwertes zuzüglich Rückporto für eingeschriebene Postsendung erledigt. Die Poststellen geben Marken nur am Schalter ab.

Handel mit Knochen und deren Verwertung

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 8. März 1918.)

Art. 1. Jedermann ist verpflichtet, die in seinem Haushalte oder Gewerbe anfallenden Knochen zweckmässig zu sammeln und sie zum festgesetzten Preise den konzessionierten Sammlern oder besondern von den Gemeinden bezeichneten Stellen abzuliefern. Vorbehalten bleiben die Vorschriften des Art. 4 hiernach für Grossbetriebe.

Das Knochenmaterial, welches von den Metzgern zur Verwendung in der Küche abgegeben wird, unterliegt der Ablieferungspflicht erst nach seiner Verwendung.

Von der Ablieferungspflicht werden nicht betroffen diejenigen Haushaltungen und Betriebe, welche die darin abfallenden Knochen selber rationell als Futtermittel verwerten. Die Warenabteilung des Volkswirtschaftsdepartements ist jedoch ermächtigt, durch besondere Weisung auch solche Betriebe zur Ablieferung anzuhalten.

Art. 2. Es ist verboten, Knochen zu verbrennen oder zu vergraben oder dieselben in den Kehricht zu werfen.

Art. 3. Gemeinden, in welchen die in den Haushaltungen und Gewerbebetrieben anfallenden Knochen nicht durch private Sammler vollständig eingezogen werden, können durch die Warenabteilung verpflichtet werden, dafür zu sorgen, dass die Knochen von Haus zu Haus gesammelt oder an gemeinschaftliche Sammelstellen abgeliefert werden. Solche Sammelstellen haben den Weisungen der Warenabteilung nachzukommen.

Art. 4. Betriebe, welche einen grossen Anfall an Knochen haben, wie z. B. Fleischwarenfabriken, Metzger usw. sind verpflichtet, diese soweit als möglich in rohem und unverdorbenem Zustande gemäss den Weisungen der Warenabteilung auf dem kürzesten Wege an die die Knochen verarbeitenden Fabriken abzuliefern. Ueber diese Ablieferungen sind von den Absendern der Warenabteilung monatliche Rapporte einzureichen.

Die Schlachthäuser und Metzgermeistervereinigungen können angewiesen werden, das Sammeln und die Ablieferung der in ihren Betrieben abfallenden rohen Knochen zu organisieren.

Art. 5. Wer sich gewerbsmässig mit dem Sammeln und dem Handel mit Knochen oder mit deren Verwertung befasst, hat bei der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements eine Bewilligung einzuholen. Diese ist auch erforderlich bei Selbstverwendung von Knochen in grössern Betrieben.

Ohne eine solche Bewilligung sind die eingangs genannten Tätigkeiten verboten.

Art. 6. Wer eine Bewilligung zum Sammeln von Knochen zu erhalten wünscht, hat die Gemeinden anzugeben, in welchen er zu sammeln beabsichtigt. Die Inhaber der Sammlerbewilligungen haben der Warenabteilung monatlich das Quantum Knochen anzugeben, welches von ihnen im Gebiete jeder einzelnen Gemeinde gesammelt und an wen es abgeliefert worden ist. Die nötigen Rapportformulare hierfür werden von der Warenabteilung zur Verfügung gestellt.

Art. 7. Sammler und Händler haben die Sammelknochen an die Grossisten, nicht aber direkt an die Fabriken abzuliefern. Im Einverständnis mit einem Grossisten kann jedoch die Ablieferung direkt an die Fabrik erfolgen, in welchem Falle der Grossist die Verrechnung zu übernehmen hat.

Art. 8. Die Bewilligung für den Grosshandel mit Knochen wird in der Regel nur Personen und Firmen erteilt, welche den Nachweis leisten können, dass sie in den Jahren 1912 bis 1915 jährlich durchschnittlich mindestens 120 Tonnen Knochen abgeliefert haben. Dieser Nachweis ist der Warenabteilung in Form einer Aufstellung sämtlicher Ablieferungen der genannten Jahre bis zum 23. März 1918 zu erbringen. Die gemachten Angaben unterliegen der Ueberprüfung durch die Warenabteilung.

Wer eine Bewilligung für den Grosshandel mit Knochen erhalten hat, ist verpflichtet, die von ihm erworbenen Knochen gemäss den Weisungen der Warenabteilung an die von ihr bezeichneten Fabriken abzuliefern.

Art. 9. Die Bewilligung zur Verarbeitung von Knochen wird in der Regel nur solchen Personen und Firmen erteilt, welche dieses Gewerbe schon vor dem 1. August 1914 betrieben haben.

Diese Bewilligung ist unabhängig von der in der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 7. Januar 1918 über die Herstellung von Dünger und Futtermitteln vorgeschriebenen Bewilligung und wird nur solchen Personen und Firmen erteilt, welche den Nachweis einer vollständigen und rationellen Verwertung der Knochen erbringen können.

Art. 10. Die Zuteilung der Knochen durch Grossisten, resp. Anfallstellen, an die Knochen verarbeitenden Fabriken erfolgt auf Grund bestimmter Kontingente nach den Weisungen der Warenabteilung (Art. 4 und 8, Al. 2).

Fabriken, welche die Bewilligung eines Kontingents beanspruchen, haben der Warenabteilung bis zum 23. März 1918 ein Gesuch einzureichen und dabei anzugeben, welches Quantum Knochen während der Jahre 1912 bis 1915 verarbeitet wurde. Die Warenabteilung ist ermächtigt, die gemachten Angaben auf gutscheinende Weise zu überprüfen.

Art. 11. Die aus den Knochen hergestellten Produkte dürfen von den Fabriken nicht frei verkauft werden, sie sind vielmehr ausschliesslich der Warenabteilung zur Verfügung zu stellen. Das Nähere hierüber wird durch eine besondere Verfügung geordnet.

Art. 12. Wer für den Handel oder die Verarbeitung von Knochen eine Bewilligung erhalten hat, muss über seinen diesbezüglichen Geschäftsverkehr genau Buch führen. Aus diesen Büchern soll jederzeit der Ein- und Ausgang der Waren und auch der Lagerbestand ersichtlich sein. Ferner sind die Lieferanten und Empfänger aufzuführen sowie die Einstandspreise der Rohprodukte oder der Fabrikate. Der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements ist jederzeit Einsicht in diese Bücher zu gewähren und auch sonst der Warenabteilung jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Art. 13. Für die Uebernahme der Knochen werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

Für Sammelknochen (Art. 1 und 3) 35 Rp. per kg den Anfallstellen (Haushaltungen, Metzgern usw.), 43 Rp. den Sammlern, 48 Rp. den Händlern und 50 Rp. per kg den Grossisten.

Der Preis für die Anfallstellen versteht sich ab Produktionsort, während die Lieferungen des Sammlers oder des Händlers franko Empfangsstation zu erfolgen haben. Die Fracht für die Lieferungen der Grossisten an die Fabriken fällt den letztern zu. Von Personen oder Firmen, die den Händlerpreis beanspruchen, kann verlangt werden, dass sie die Sammelknochen in Lieferungen von mindestens 2000 kg auf einmal abgeben.

Für rohe Knochen (Art. 4) 65 Rp. per kg den Anfallstellen (Fleischwarenfabiken, Metzgern usw.) franko Bahnstation des Produktionsortes. Wo ein spezieller Sammeldienst für rohe Knochen angeordnet wird (Art. 3), haben die Anfallstellen dieselben bis zu 10 Rp. per kg billiger abzugeben.

Gekochte Knochen sind in keinem Falle mit den rohen und unverdorbenen Knochen zu spedieren, sondern den Sammlern zu den für Sammelknochen festgesetzten Preisen abzuliefern.

Sowohl für Sammelknochen wie für rohe Knochen ist stets das bahnamtliche Abgangsgewicht für die Verrechnung massgebend.

In der Regel wird das Packmaterial für Sammelknochen durch die Händler geliefert. Für rohe Knochen werden die Fabriken nach Möglichkeit für rechtzeitige Lieferung des Packmaterials besorgt sein. Das Packmaterial wird in Anrechnung gebracht, soll jedoch zum angerechneten Preise zurückgenommen werden, falls in gutem Zustande zurückgesandt. Frachtspesen für leere Emballagen fallen zu Lasten der Fabriken.

Art. 14. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung oder die gestützt hierauf von der Warenabteilung erlassenen Vorschriften und Einzelverfügungen werden nach Art. 7 und 9 des Bundesratsbeschlusses vom 8. März 1918 betreffend den Handel mit Knochen und deren Verwertung geahndet.

Art. 15. Die Art. 8 und 10 dieser Verfügung treten am 15. März 1918, die übrigen Bestimmungen am 1. April 1918 in Kraft.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Belgien — Entschädigungsansprüche für beschlagnahmte Waren

Im Anschluss an unsere vorläufige Mitteilung in Nr. 58 vom 11. März bringen wir nachstehend noch den genauen Wortlaut der Bekanntmachung des deutschen Generalgouverneurs in Brüssel, vom 21. Februar 1918, zum Abdruck:

«Anträge auf **Entschädigung für in Belgien beschlagnahmte Güter** müssen, sofern die Beschlagnahme vor dem 1. Januar 1918 stattgefunden hat, bis zum Ablauf des 31. März 1918, im übrigen binnen drei Monaten nach der Beschlagnahme bei der **Reichsentschädigungskommission in Berlin**, Viktoriastrasse 34, oder bei einer ihrer Aussenstellen in Belgien (Entschädigungsamt in Brüssel, Wetstraat 90; Kommissar der Reichsentschädigungskommission in Gent; Kommissar der Reichsentschädigungskommission in Antwerpen) gestellt werden. Mit dem Antrage muss die Urschrift der Beschlagnahmeurkunde vorgelegt werden. Anträge, die verspätet oder ohne Vorlage der Beschlagnahmeurkunde gestellt werden, werden nur berücksichtigt, wenn der Antragsteller nachweist, dass er ohne sein Verschulden an der Innehaltung der Frist oder an der Vorlage der Beschlagnahmeurkunde behindert war.»

Konsulate. Die Gesandtschaft von Griechenland hat dem Bundesrat von der durch die griechische Regierung vorgenommenen Einteilung ihrer Konsularbezirke in der Schweiz Kenntnis gegeben. Danach gestalten sich diese wie folgt: Generalkonsulat in Bern: Für die Kantone Bern, Solothurn, Neuenburg, Freiburg, Uri und Unterwalden. Generalkonsulat in Zürich: Zürich, Basel, Aargau, Luzern, Zug, Schwyz, Glarus, St. Gallen, Appenzell, Thurgau und Schaffhausen. Generalkonsulat in Genf: Genf, Waadt und Wallis. Konsulat in Lugano: Graubünden und Tessin.

* * *

Belgique — Demandes en indemnité pour marchandises confisquées

En complément de notre communication insérée dans le n° 58 du 11 mars, nous publions ci-après le texte précis de l'avis du Gouverneur général de Belgique du 21 février 1918:

«Les demandes en **indemnité pour marchandises confisquées en Belgique** sont à présenter, jusqu'au 31 mars 1918, pour autant que la confiscation a eu lieu avant le 1er janvier 1918, et pour les autres marchandises dans les trois mois à partir de la confiscation à la **Reichsentschädigungskommission** à Berlin, Viktoriastrasse 34, ou à l'une de ses agences en Belgique (Entschädigungsamt à Bruxelles, Wetstraat 90; Kommissar der Reichsentschädigungskommission à Gand; Kommissar der Reichsentschädigungskommission à Anvers). Le texte original de la déclaration de confiscation doit être jointe à la demande. Les demandes tardives ou non accompagnées de la déclaration de confiscation ne seront prises en considération que si le requérant peut fournir la preuve qu'aucune faute ne lui est imputable du fait que le délai n'a pas été observé ou que la déclaration n'a pas été fournie.»

Consulats. Le Gouvernement hellénique a fixé comme suit la juridiction de ses quatre consulats en Suisse: Consulat général à Berne: Cantons de Berne, Soleure, Neuchâtel, Fribourg, Uri et Unterwald. Consulat général à Zurich: Cantons de Zurich, Bâle, Argovie, Lucerne, Zoug, Schwyz, Glaris, St-Gall, Appenzell, Thurgovie, Schaffhouse. Consulat général à Genève: Cantons de Genève, Vaud et Valais. Consulat à Lugano: Cantons des Grisons et du Tessin.

Vom schweizerischen Geldmarkt.

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz. — Wechsel- (Geld-) Kurse.

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	In % über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
15. III.	4½	3⅞	3—3½	—1,125	+0,312	—0,750	—230,3	—168,4	—323,8
8. III.	4½	4	3—3½	—1,000	+0,375	—0,625	—222,5	—161,8	—307,5
1. III.	4½	4⅛	2½—3	—0,937	+0,437	—0,562	—221,3	—160,7	—298,3
22. II.	4½	4⅛	2½—3	—0,875	+0,500	—0,500	—219,8	—159,4	—309,5
15. II.	4½	4⅛	2½—3	—0,875	+0,094	—0,500	—218,4	—157,3	—306,5
8. II.	4½	4¼	2½—3	—0,750	+0,219	—0,375	—214,8	—153,9	—341,1

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5—5½%. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 5%. — **Darlehenskasse** 4½%.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

BANK IN ZUG

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Dienstag, den 26. März 1918,** nachmittags 2½ Uhr, im **Regierungsgebäude** (Kantonsratssaal), in **Zug,** stattfindenden (1574 Lz) 717

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der 77. Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Rechnung und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrat, nach § 12 der Statuten.

Stimmkarten, sowie der Jahresbericht können gegen Angabe der Aktiennummern auf dem Hauptbureau in Zug, sowie bei unsern Filialen in Baar und Unterägeri vom 18. März an bezogen werden.

Nach dem 25. März werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 14. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

Carl Frei & Cie. A.-G., Rorschach

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

V. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 5. April 1918, vorm. 11 Uhr, ins Bahnhofrestaurant Witta in Rorschach (I. Stock) eingeladen. (1292 G) 717

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Bilanz.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Rechnungsbilanz.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Gewinnes.
5. Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Stimmkarten können unter Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 3. April 1918, abends, im Bureau der Gesellschaft in Rorschach bezogen werden.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht liegen vom 21. März an im Bureau der Gesellschaft in Rorschach zur Einsicht der Aktionäre auf.

Rorschach, den 18. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

Krayer-Ramsperger A.-G., Basel

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Mittwoch, den 10. April 1918 ins Geschäftslokal, Freiestrasse 37, abends 8 Uhr

Traktanden:

1. Statutenänderung (Erhöhung des Aktienkapitals).
2. Wahl eines Rechnungsrevisors.

Basel, den 15. März 1918.

729 **Der Verwaltungsrat.**

„La Précision" S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi 27 mars,** à 2 heures de l'après-midi, au **siège social: 14, chemin des Ronzades,** aux **Acacias.** (1367 X) 716

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du commissaire-vérificateur.
3° Approbation éventuelle des comptes.
4° Réélection du conseil d'administration.
5° Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social dès le 15 mars 1918.

Pour pouvoir prendre part au vote, MM. les actionnaires devront retirer une carte d'admission à l'assemblée générale, contre dépôt des titres ou des certificats de dépôt d'un établissement de crédit au siège social ou chez MM. G. Pictet & Cie, banquiers, et au Comptoir d'Escompte de Genève, avant le 25 mars 1918.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme de la Pension Beau-Séjour, à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour **jeudi, 4 avril 1918,** à 3 heures de l'après-midi, à la **Pension Beau-Séjour, à Lausanne,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917.
2° Rapport des vérificateurs des comptes.
3° Votation sur les conclusions de ce rapport.
4° Nominations statutaires. (10924 L) 719!
5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront, dès le 23 mars, à la disposition des actionnaires, à la Caisse de MM. Morel, Chavannes & Co, 6, Rue du Lion d'Or, à Lausanne, où les cartes d'entrée à l'assemblée pourront être obtenues dès la dite date jusqu'au 4 avril à midi, contre présentation des actions ou certificats de banque.

Lausanne, le 16 mars 1918.

Pour le conseil d'administration, Le président: E. CHAVANNES.

BANCA ITALIANA DI SCONTO

Société anonyme. Capital social Lires 180,000,000 dont Lires 115,000,000 versées
Réserves Lires 4,000,000
Siège social et Direction centrale: Rome

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **lundi 25 mars 1918,** à 11 heures du matin, à **Rome,** Piazza in Lucina 4, à l'**Association Commerciale, Industrielle, Agricole Romaine,** pour délibérer sur l'**ordre du jour** suivant: (1253 Z)

1° Présentation du bilan social au 31 décembre 1917.
2° Rapport du conseil d'administration.
3° Rapport du collège des censeurs.
4° Délibérations sur les objets indiqués aux numéros précédents.
5° Délibérations sur la répartition des bénéfices.
6° Fixation de la rétribution annuelle des membres du comité central.
7° Fixation du nombre et nomination des membres du conseil d'administration.
8° Fixation de la rémunération des censeurs effectifs pour 1918.
9° Nomination de cinq censeurs effectifs et deux suppléants pour 1918.
10° Approbation du procès-verbal des délibérations de l'assemblée.

Dans le cas où par suite de l'insuffisance du nombre des actions représentées, l'assemblée ne pourrait être valablement constituée, une deuxième assemblée serait tenue **dimanche 31 mars 1918,** à la même heure et au même lieu, et il y serait délibéré valablement quel que soit le nombre des actions représentées.

Les actionnaires qui désirent prendre part ou se faire représenter à l'assemblée doivent déposer leurs actions **jusqu'au 19 mars 1918 au plus tard,** pendant les heures d'ouverture des guichets à l'une des caisses des établissements suivants:

en **Italie:** aux sièges et succursales de la société,
à **Paris:** au siège de la société,
chez MM. Louis Dreyfuss et Cie, 4, Rue de la Banque,
à **Zurich:** à l'**Union de Banques Suisses.**

Rome, le 28 février 1918.

Le conseil d'administration.

Banque de Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi 30 mars 1918,** à 3½ heures, dans la **Salle du Conseil communal du Châtelard, à Montreux.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice de 1917.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes et du bilan.
4° Répartition des bénéfices.
5° Nomination de trois contrôleurs et de deux suppléants pour l'exercice 1918.
6° Propositions individuelles.

Aux termes des statuts, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1917, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront, dès le 19 mars, à la disposition de Messieurs les actionnaires dans les bureaux de la Banque.

Les cartes d'admission pour les actions au porteur seront délivrées, sur présentation des titres, à **Montreux,** à notre siège central; à **Lausanne,** chez MM. Morel, Chavannes & Cie. (688 M) 723!

Montreux, le 15 mars 1918.

Le président du conseil d'administration: **Dr. A. Chatelanat.**

Société Suisse des Briques Economiques

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **28 mars 1918,** à 3 heures, au bureau de M. le notaire **Rosset,** à **Montreux**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916—1917. 2° Rapport des contrôleurs. 3° Votation sur les conclusions de ces rapports 4° Nomination d'un administrateur. 5° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1917—1918. 6° Propositions individuelles. (669 M.) 709.

Les comptes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au Crédit du Léman à Vevey. MM. les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée peuvent se procurer des cartes d'admission à la Banque de Montreux et au Crédit du Léman à Vevey contre présentation de leurs titres, avant le 27 mars au soir.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de la Rue de Lausanne

VEVEY

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi 21 mars 1918,** à 11 h. du matin, à l'**Hôtel-de-Ville** (salle de la Municipalité), à **Vevey.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
2° Corroboration des comptes arrêtés au 31 décembre 1917.
3° Répartition du bénéfice.
4° Nominations statutaires (42606 V) 4201
5° Propositions individuelles

Les comptes et le bilan seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 10 mars, chez MM. de Palézieux & Cie, à Vevey, qui délivreront jusqu'au 20 mars les cartes d'admission à l'assemblée, sur la justification de la propriété des actions.

Vevey, le 1er mars 1918.

Le conseil d'administration.

Hartholz-Meilerkohlen

(Charbons de bois)

direkt vom Köhler an Konsument, liefert bei Bezügen von mindestens 5 Tonnen gegen Barzahlung vorteilhaft **Köhlerprodukte Grenchen.** 2761

Buchführung

Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. **H. Frisch, Neu-Beckenhofstr. 15, Zürich 6.**

Schweizerische Autos A.-G., Schaffhausen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, 23. März 1918, nachmittags 3 Uhr
zur Waag, Münsterhof 8, Zürich

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage der Jahres-, Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz per 31. Dezember 1917. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
5. Verschiedene Mitteilungen.
6. Umfrage. 628

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können unmittelbar vor der Generalversammlung im Versammlungslokal bezogen werden.

Schaffhausen, den 8. März 1918.

Schweizerische Autos A.-G.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. Leuzinger.**

Hypothekarbank in Winterthur

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden eingeladen, sich zur

ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 23. März 1918, nachmittags 2 Uhr, im **Kasino in Winterthur** einzufinden.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1917; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle. (1038 Z) 572

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 14. bis 22. März 1918 auf unsern Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Berichte der Kontrollstelle, **im hiesigen Banklokal zur Einsicht der Aktionäre auf.**

Der Geschäftsbericht kann bei unseren Bureaux in **Winterthur** und **Zürich** vom 12. März an in Empfang genommen werden.

Winterthur, den 4. März 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
L. Völki.

3% Eidg. Anleihen von 1903

Erneuerung der Couponsbogen

Es wird hiermit den Inhabern von Titeln des vorbezeichneten Anleihens zur Kenntnis gebracht, dass die Talons dieser Titel vom **10. April 1918** an bei der Schweizerischen Nationalbank in Bern und bei deren Filialen und Agenturen spesenfrei gegen die neuen Couponsbogen ausgetauscht werden können. 712 (2143 Y)

Die Talons sind, nach Nummern geordnet, in Begleitung besonderer Bordereaux einzureichen, die kostenlos bei allen Sitzen der Schweizerischen Nationalbank erhältlich sind.

Bern, den 12. März 1918.

Eidg. Finanzdepartement.

Société Générale de Conserves Alimentaires

Avis aux porteurs d'actions privilégiées

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, du 2 mars 1918, délibérant aux termes de l'art. 15 des statuts, a pris la résolution suivante:

«Toutes les actions de la société seront, à partir du 1er janvier 1918, mises sur pied d'égalité. 653 (1227 X)

A cet effet, les privilèges qui avaient été réservés à 11,250 actions privilégiées aux termes des art. 29 et 31 des statuts sont supprimés.

Il sera payé en compensation aux porteurs d'actions privilégiées une somme de 25 francs par action.

Les actions privilégiées seront, en conséquence, retirées, annulées et remplacées par des actions ordinaires qui porteront les nos 23751 à 35000.

Le conseil d'administration est autorisé à prendre les dispositions nécessaires pour opérer l'échange des actions privilégiées contre des actions ordinaires.»

En conséquence, MM. les porteurs d'actions privilégiées sont informés qu'ils peuvent dès maintenant toucher aux Caisses indiquées ci-après:

le Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève,
la Société de Banque Suisse, à Genève,
MM. Couvreu & Cie., à Vevey,
MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey,
la Banque William Cuénod & Cie, S. A., à Vevey,

la somme de **fr. 25** par action privilégiée qui leur est allouée, contre présentation de leurs titres **après détachement du coupon n° 17 affecté au droit de souscription d'actions nouvelles.**

Chaque action sera frappée d'un timbre constatant l'annulation des privilèges et sera échangée ultérieurement contre une action ordinaire, suivant avis donné en temps utile par la voie des journaux.

Saxon, le 6 mars 1918.

Le conseil d'administration.

Obligatorische Versicherung

An die Betriebsinhaber!

Die obligatorische Versicherung tritt mit dem 1. April 1918 in Kraft. Wir richten daher einen letzten Aufruf an die Betriebsinhaber, die der auf gesetzlichen Vorschriften beruhenden Pflicht zur Anmeldung ihres Betriebes bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt noch nicht nachgekommen sind.

Die Betriebsinhaber, welche dem Gesetze nicht Genüge leisten, setzen sich grosser Verantwortlichkeit und Strafmassnahmen aus. Sie mögen deshalb nicht säumen, die ihnen obliegende Anmeldepflicht zu erfüllen.

Den Betriebsinhabern, welche von der Anstalt die Mitteilung erhielten, dass ihre Betriebe der Versicherung nicht unterstellt seien, bringen wir in Erinnerung, dass die Versicherungspflicht eintreten kann, wenn in den Betrieben Veränderungen (Erweiterung, Aenderung in der Betätigung, Installation von Maschinen u. s. w.) eintreten. Alle diese neuen Tatsachen sind zur Kenntnis der Anstalt zu bringen.

Die Betriebsinhaber haben alle ihre Mitteilungen an die Agenturen der Anstalt zu richten; letztere sind zu jeder Auskunft gerne bereit. Die Adressen aller Agenturen sind in Nr. 10 des Schweizerischen Bundesblattes vom 6. März und in Nr. 57 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 9. März veröffentlicht worden.

Direktion der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern,
Der Direktor: **A. Tzaut.**

Assurance obligatoire

Avis aux chefs d'entreprises

La date d'entrée en vigueur de l'assurance obligatoire étant fixée au 1er avril 1918, un dernier appel est adressé aux chefs d'entreprises qui n'ont pas porté l'existence de leur exploitation à la connaissance de la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents, ainsi que la loi le leur prescrit.

Les patrons qui ne se conforment pas aux prescriptions légales s'exposent à des pénalités et responsabilités; ils ne doivent donc pas négliger de donner l'avis auquel ils sont tenus.

Il est en outre rappelé aux patrons qui ont été avisés par la Caisse nationale de la non-soumission à l'assurance de leurs entreprises, que celles-ci peuvent tomber sous le coup de la loi, si elles subissent des transformations (développement, modification de leur activité, installation de machines, etc.). Ces faits nouveaux doivent être portés à la connaissance de la Caisse nationale.

Les chefs d'entreprises doivent adresser leurs communications aux agences de la Caisse nationale, qui se tiennent à leur disposition pour tous renseignements. Les adresses de toutes les Agences ont été publiées dans la *Feuille Fédérale* n° 10 du 6 mars et dans la *Feuille officielle suisse du Commerce* n° 57 du 9 mars.

Direction de la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents à Lucerne
Le Directeur: **A. Tzaut.**

Assicurazione obbligatoria

Avviso ai capi d'impresa

L'assicurazione obbligatoria contro gli infortuni entra in vigore a partire dal 1° Aprile 1918 e stimiamo quindi opportuno di indirizzare un ultimo appello o richiamo ai capi d'impresa che non hanno ancora informato l'Istituto nazionale di assicurazione contro gli infortuni dell'esistenza della loro azienda, com'è loro prescritto dalla legge.

I padroni che non si uniformano alle prescrizioni legali incorrono nelle penalità previste e si espongono a delle gravi responsabilità: non devono adunque omettere o ritardare l'avviso di notifica a cui sono tenuti. (1540 Lz) 720.

Inoltre, ricordiamo ai padroni che ricevettero dall'Istituto l'avviso nel senso che le loro imprese non vennero sottoposte all'assicurazione, come queste possono essere colpite in seguito dall'obbligo legale d'assicurazione contro gli infortuni quando subissero delle trasformazioni (sviluppo ulteriore, modificazione della loro attività, installazione di macchine, etc.). Tutti questi fatti od elementi nuovi devono essere comunicati all'Istituto nazionale.

I capi d'impresa devono indirizzare le comunicazioni relative all'assicurazione alle agenzie dell'Istituto nazionale e queste si tengono a loro disposizione per tutte le informazioni e tutti gli schiarimenti. Gli indirizzi di tutte le Agenzie vennero pubblicati sul *Foglio federale N. 10* del 6 marzo nonchè sul *Foglio Officiale Svizzero di Commercio N. 57* del 9 marzo.

La Direzione dell'Istituto Nazionale Svizzero di Assicurazione contro gli Infortuni a Lucerna
Il Direttore: **A. Tzaut.**

Schweizerische Kreditanstalt
ZÜRICH

Basel — Genf — St. Gallen — Luzern — Glarus — Lugano
Frauenfeld — Kreuzlingen

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden hiermit zu der

61. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 23. März 1918, vormittags 10 Uhr, in den Uebungssaal der Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse) nach Zürich

eingeladen zur Behandlung folgender

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1917.
2. Bericht und Antrag der Revisionskommission wegen Abnahme der Rechnung für das Jahr 1917.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes des Jahres 1917.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat. 573 (1022 Z)
5. Wahl der Revisionskommission.
6. Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 25 Millionen Franken.
7. Abänderung der §§ 3, 39 und 40 der Statuten.
8. Beschlüsse über den Pensionsfonds.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 14. März 1918 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Zürich aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien von Donnerstag, den 14. März 1918 bis Donnerstag, den 21. März 1918 an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und an den Kassen ihrer sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen bezogen werden. **Am Tage der Versammlung selbst und am Tage vorher werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.**

Vom 18. März 1918 an werden den Aktionären auf ihr Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes mit der Rechnung für das Jahr 1917 sowie solche des Berichtes der Revisionskommission übergeben.

Da gemäss § 16 der Statuten über die vorgeschlagene Statutenrevision, die durch die Erhöhung des Aktienkapitals bedingt ist, nur in einer Generalversammlung, in der mindestens **ein Viertel** aller ausgegebenen Aktien vertreten ist, gültig Beschluss gefasst werden kann, werden die Aktionäre **dringend** ersucht, an der Versammlung teilzunehmen oder sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen.

Zürich, den 28. Februar 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. Jul. Frey.**
Die Direktion:
Kurz. Gross. Walch.

Seeländische Lokalbahnen (S. L. B.)
Elektrische Schmalspurbahn Biel-Täuffelen-Ins A.G.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 30. März 1918, nachmittags 3 Uhr im Rathaussaale zu Nidau

Tagesordnung:

1. Erhöhung des Aktienkapitals infolge Nachsubvention des Staates Bern und seitheriger Zeichnungen.
2. Statutenänderung.
3. Wahlen:
   a) Von acht Mitgliedern des Verwaltungsrates infolge periodischem Austritte;
   b) von einem Mitglied dieser Behörde wegen Demission.
4. Bestellung der Kontrollstelle für das Jahr 1918. 711.
5. Unvorhergesehenes.

Die Aktionäre und Vertreter der Subventionsgemeinden werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen.

Bern und Nidau, den 15. März 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **WILL**, Nationalrat. Der Sekretär i./V.: **SCHORI**, Notar.

Emprunt fédéral 3% de 1903

Renouvellement des feuilles de coupons

Il est porté à la connaissance des porteurs des titres du susdit emprunt que l'échange des talons contre les nouvelles feuilles de coupons aura lieu, sans frais, à partir du **10 avril 1918** aux guichets de la **Banque Nationale Suisse** à Berne, ainsi qu'à toutes ses succursales et agences.

Les talons devront être classés par ordre numérique et présentés accompagnés de bordereaux spéciaux, qui peuvent être obtenus sans frais, à tous les sièges de la Banque Nationale Suisse.

Berne, le 12 mars 1918.

Département fédéral des finances.

La place de Directeur général
de la
S. A. Mines de Charbon de Semsales

est à pourvoir.

Position stable et bien rétribuée.

Les ingénieurs de mines ou ingénieurs civils ayant déjà eu la direction générale d'entreprises de mines ou de constructions de tunnels et travaux hydrauliques sont priés de faire leurs offres en indiquant les références au siège de la Société, à FRIBOURG. (1503 F) 690

Cie du Chemin de fer de Martigny au Châtelard

Messieurs les actionnaires de la Compagnie du Chemin de fer de Martigny au Châtelard sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** au **Siège administratif de la Cie**, 13, Rue de Hollande, à **Genève**, pour le **lundi 25 mars 1918**, à 3 heures de l'après-midi.

ORDRE DU JOUR: 1° Rapport du conseil d'administration. 2° Rapport du commissaire-vérificateur des comptes. 3° Approbation des comptes et de la gestion de l'exercice 1917. 4° Nomination d'administrateurs. 5° Nomination d'un ou plusieurs commissaires-vérificateurs des comptes pour l'exercice 1918. 546 (20376 X)

Conformément à l'article 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1917, ainsi que le rapport de M. le commissaire-vérificateur sont tenus à la disposition de MM. les actionnaires dès le 16 mars aux bureaux de la Cie. à Martigny et à Genève, 13, Rue de Hollande, au 2me étage.

MM. les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale ordinaire du 25 mars sont priés de déposer leurs titres avant le 20 mars à Martigny, au bureau de l'exploitation de la Cie.; à Genève, au bureau de la direction de la Cie., 13, Rue de Hollande; à Lausanne, chez MM. Charrière & Roguin, banquiers; à Berne, chez MM. Marcuard & Cie., banquiers.

Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel

Einladung zur 23. ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 3. April 1918, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstr. 60, in Basel

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage der Jahresrechnung für 1917.
2. Bericht der Kontrollstelle und Antrag auf Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat. 707 (1550 Q)
3. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Periodische Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für 1918.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind von heute an im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien oder der Bankdepotscheine bis zum 1. April 1918 bezogen werden.

Die Hinterlegung kann erfolgen am Sitze der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel oder bei den Herren Oswald & Co. in Basel.

Basel, den 18. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Eisenbahnbank

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche **Dienstag, den 2. April 1918, nachmittags 3 Uhr, im Sitze der Gesellschaft**, Albangraben Nr. 18, **in Basel**, stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1917 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren. (1530 Q) 706
2. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1918.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 30. März bei der Gesellschaftskasse, dem Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und Lausanne, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich oder deren Comptoire zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 25. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 14. März 1918. **Der Präsident des Verwaltungsrates:**
A. Simonius.

DRAHTSEILBAHN BIEL-LEUBRINGEN

Obligationen-Auslosung

An der heute stattgefundenen Auslosung von 2 Obligationen des 4½%igen Hypothekar-Anleihens II. Ranges sind die Nummern 77 und 94 gezogen worden.

Die Rückzahlung erfolgt auf 1. April 1918 bei der Kantonalbank von Bern, Filiale in Biel. 702 (1553 U)

Biel, den 13. März 1918.

Der beauftragte Notar: **G. Kocher, Notar.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne